

# PRESSEBERICHT

## **DÄNISCHES DESIGN MIT AMERIKANISCHER NOTE**

Downtown Brooklyn (New York), genauer gesagt, das Designstudio des internationalen Designers Todd Bracher, ist der Geburtsort des T-No.1, eines Prunkstücks der neuen Frühjahr/Sommer 2008-Kollektion von Fritz Hansen.

Todd Bracher hat mehrere Jahre in Kopenhagen, Mailand, Paris und London gelebt, Städte, die zu den inspirierendsten Designhochburgen Europas zählen. Seine internationale Erfahrung und erfolgreiche Designarbeit wird in der umfangreichen Liste seiner Arbeiten für Spitzenmarken aus der ganzen Welt offenkundig.

Durch seinen Aufenthalt in Kopenhagen, wo er an der Designskole (Kopenhagens Hochschule für Design) ein Masterstudium durchführte, hat Todd nicht nur ein tiefes Verständnis des dänischen Designs entwickelt, er hat auch den dänischen Stil und Designtradition von Fritz Hansen in allen Facetten kennen und schätzen gelernt.

“Todd Bracher nähert sich seinen Designarbeiten analytisch und das macht sie einzigartig. Er konzentriert sich dabei auf die Interaktion zwischen Objekt und Nutzer“, sagt Fritz Hansen’s Design Director Bjorn Stegger. “Seinen eigenen Designstil kann man als respektvoll, geduldig und unkompliziert bezeichnen.“

Todd Bracher lässt sich von den Erfahrungen leiten und inspirieren, die wir mit Objekten machen. Sein Ziel sind Gegenstände, die nützlich sind und den Benutzer zum Nachdenken anregen.

“Erfahrungen bringen Inspirationen zu Tage, die einmal den Ausgangspunkt für die vielen Codes und Regeln in einem Objekt bildeten. Meine Inspiration findet sich verwoben mit der inhärenten Schönheit, den Erfahrungsnuancen in unserem Alltagsleben“, erklärt Todd.

Provokativ mögen die Theorien von Bracher sein, die konkreten Formen seiner Vorstellung sind eine Augenweide und das trifft sicherlich auch auf den Tisch T-No. 1 zu.

Elegant und natürlich – so könnte man T-No.1 wohl am besten beschreiben. Das Material unterstreicht seine Schönheit, vermittelt Präsenz und Zweck. Die stabilen, strukturierten



Tischbeine sind aus Aluminium mit Spiegelschliff (auch in schwarzem Lack erhältlich), für die stromlinienförmige Tischplatte stehen die Ausführungen Glas, weißes Laminat, Ahorn-Walnuß und gefärbtes, schwarzes Eschen-Furnier zur Auswahl.

“Den Materialien meiner Entwürfe ist eine bedeutende Rolle zugeordnet, sie kommunizieren die Funktion und Erfahrung des Objekts. Kein Material wird willkürlich gewählt, es ist immer ein integraler, genau auf den Zweck dieses einen bestimmten Objekts abgestimmter Bestandteil“, erklärt Todd.

Für die perfekte Konferenzaufstellung wurde T-No.1 mit Arne Jacobsens Oxford-Stuhl kombiniert. Der Oxford, 1963 ursprünglich für das St. Catherine's College in Oxford entworfen, wird hierfür in einer mittleren Höhe angeboten, die komfortabel ist und perfekt mit den Maßen des T-No.1 harmoniert.

Von zwei ganz unterschiedlichen Designern aus unterschiedlichen Epochen und doch sehr unterschiedlichen Kontinenten geschaffen, bilden der T-No.1 von Todd Bracher und der Oxford von Arne Jacobsen eine exquisite Kombination.

“Wir waren begeistert von Todds internationalem Background, von seinem einzigartigen Stil und seinem Verständnis der dänischen Designtradition. Der T-No.1 ist ein bedeutender Zugewinn für die Fritz Hansen-Kollektion und in Kombination mit Arne Jacobsens Oxford-Stuhl ein geradezu spektakuläres Erlebnis“, kommentiert Bjørn Stegger, Fritz Hansen Design-Direktor.

“Wir freuen uns schon auf die nach unserer Meinung bestimmt sehr positive Resonanz auf unsere neue Frühjahr/Sommer Kollektion 2008.“

-Ende-

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an:

Alexandra Gomse +49 211 5867 0917  
[AGo@fritzhanzen.com](mailto:AGo@fritzhanzen.com)

